

BÜRGERINITIATIVE PRO LANDSHUTER ALLEE TUNNEL

1. SPRECHER: MICHAEL LOTTERSCHMID Gabrielenstr. 14 80636 München Telefon:(089) 123 63 67

13. Februar 2020

Aktuelles 02/2020

Liebe Mitglieder der BI-Interessentengruppe,

wir haben unsere **aktuelle Interviewaktion mit einigen der Münchner OB-Kandidaten abgeschlossen**. Unter „Alleegespräche zur Kommunalwahl 2020“ stehen Videointerviews von folgenden OB-Kandidaten/Innen zur Verfügung:

- **Hans-Peter Mehling** (Freie Wähler)
- **Kristina Frank** (CSU)
- **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (FDP)
- **Richard Progl** (Bayernpartei)
- **Dirk Höpner** (München-Liste).

Auf unsere Einladung zum Gespräch **nicht geantwortet haben:**

- **OB Dieter Reiter** (SPD) – **allerdings hat sich der OB in seiner aktuellen Bürgersprechstunde im Viertel im Interesse der Anwohner ausdrücklich für den Tunnel ausgesprochen.**

- Die **Kandidatin der Grünen, Katrin Habenschaden** (Bündnis90/Grüne), hat weder auf unsere Einladung zum Gespräch, noch auf unsere Bitte um schriftliche Beantwortung unserer Fragen reagiert.

Hier können wir deshalb nur ihre **Stadtratskollegin und Vorsitzende des BA9, Anna Hanusch** (Bündnis90/Grüne), **zitieren**, die sich **wiederholt ausdrücklich gegen den Tunnel ausgesprochen** hat und (gem. Presseinterview aus 01/2020) jüngst nochmal betonte, das Projekt **des Landshuter Allee Tunnel „beerdigen“ zu wollen**, wenn dies neue Mehrheitsverhältnisse im Münchner Stadtrat zulassen.

SPD Fraktion des BA9 stimmt plötzlich gegen den Tunnel.

Nachdem sich die örtliche SPD und ebenso die BA-Fraktion der SPD in den vergangenen Jahren stets für den Tunnel ausgesprochen hat, erfolgte in der Februar-Sitzung des BA (11.02.2020) nun die völlige Kehrtwende: **Die SPD-Fraktion stimmte zusammen mit der Fraktion der Grünen und der ÖDP gegen einen BA-Antrag, mit dem erneut die Realisierung des Tunnels sowie die Information und Einbindung der Anwohner gefordert wurde** (siehe Antrag Wolfgang Schwirz – im Anhang).

Im Hinblick auf die erst kürzlich erfolgte Aussage von OB Dieter Reiter pro Tunnel ist diese plötzliche Meinungsänderung der SPD-Fraktion im Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg für uns ziemlich irritierend. Leider hat die SPD-Fraktion ihre Meinungsänderung, nach unserer derzeitigen Kenntnis, mit keinem Wort begründet, so dass dies für uns aktuell nicht nachvollziehbar ist.

Weiter Anträge und Infos zur Verkehrsentwicklung und Planung Landshuter Allee

Es wurden uns in den vergangenen Wochen erneut politische Anträge und Informationen zum Landshuter Allee Tunnel bekannt. Besonders hinweisen möchten wir dabei

1. Auf die **Stellungnahme des bayerischen Staatsministeriums vom 31.05.2019** auf eine Anfrage der Grünen (siehe Anhang). Diese Stellungnahme enthält die aktuelle **Verkehrsprognose für die Landshuter Allee** und zeigt **in den kommenden 10 Jahren eine nochmalige Verkehrszunahme von 25% – 30% auf den einzelnen Teilabschnitten**. Hier sei nochmals daran erinnert, dass die Landshuter Allee bereits heute ein Verkehrsaufkommen von \varnothing 120.000 Fahrzeuge/Tag zu verkräften hat. **In den nächsten 10 Jahren haben wir 150.000 – 160.000 Fahrzeuge pro Tag.**

2. Auf den **aktuellen Antrag zu den angedachten Schutzwänden für einen Teil der Landshuter Allee** (siehe Antrag Laurenz Kiefer – im Anhang). Hierzu möchten wir daran erinnern, dass Schutzwände bereits im Rahmen der Machbarkeitsstudie für die Landshuter Allee geprüft und als nicht problemlösend verworfen wurden. Es ist daher vor einer endgültigen Entscheidung für eine derartige Maßnahme sehr genau zu prüfen, mit welcher gesicherten Entlastung die Anwohner konkret rechnen dürfen und ob und in wie weit sie eine zusätzliche Belastung für die betroffenen Anwohner darstellt sowie in welchem Verhältnis Belastung und Entlastung stehen. Auch ist abzuwägen, welche Folgen diese Maßnahme für andere und/oder weitere Entlastungsmaßnahmen hat.

München war auch 2019 erneut die Stadt mit der schlechtesten Luft und hat (lt. Pressemeldung der SZ vom 10.01.2020) als einzige Stadt Bayerns die Grenzwerte für Stickstoffdioxid nicht eingehalten. Die Stadt ist damit im Zugzwang – was aber nicht dazu führen darf, den Anwohner eine ungesicherte Versuchsstrategie als gesichert zielführende Maßnahmen zu Verbesserung ihrer Lebenssituation zu „verkaufen“, nur damit die Stadt eine schnelle Lösung für ihre Pflicht zur Schadstoffbegrenzung präsentieren kann. Die Anwohner verdienen endlich gesicherte und konkret wirksame Maßnahmen.

Die Machbarkeitsstudie zu den technischen Möglichkeiten der Anwohnerentlastung an der Landshuter Allee finden sie zum Nachlesen auf unserer Homepage (Rubrik „Wo wir stehen“ Eintrag 12/2014 Dezember oder direkt über <https://protunnel.files.wordpress.com/2016/12/machbarkeitsstudie-2014-ab-s-14.pdf>.

Ca. Anfang März versenden wir nochmals eine Zusammenfassung zu Sachstand und politischer Entwicklung für das Projekt Landshuter Allee Tunnel. Aktuelle Informationen finden Sie wie immer auf der BI-Homepage unter „Aktuelles“ oder auf unserer Facebook Seite.

Ihr BI-Team
Pro Landshuter Allee Tunnel